

Auf Augenhöhe mit dem Smartphone

Generationenübergreifende Aktion in Kerpen

Kerpen, 01.02.2017

Man hat sich mittlerweile an den Anblick gewöhnt. Überall schauen Menschen auf ihr Handydisplay, wischen, tippen, versenden und surfen. Doch was für die junge Generation ganz selbstverständlich erscheint, bereitet der älteren oft Schwierigkeiten, denn die Smartphones der neuen Generation eröffnen ihre vielfältigen Möglichkeiten nicht auf den ersten Blick. Dabei kann das Handy den Seniorinnen und Senioren auf ganz einfache Weise helfen, mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben. Aber gewusst wie!

Das Kerpener Büro für Bürgerschaftliches Engagement startet im Januar gemeinsam mit der Europaschule - Gymnasium der Kolpingstadt Kerpen ein zweitägiges generationsübergreifendes Projekt, bei dem Schülerinnen und Schüler im Einzelunterricht älteren Menschen den Umgang mit dem Smartphone zeigen.



Jeweils zweimal eine Stunde sitzt ein Schüler mit einer älteren Person in einem Klassenraum zusammen und beantwortet Fragen rund ums Handy. Besonders beliebt ist das Erlernen der Funktion des Fotoverschickens und des Messengerdienstes Whatsapp.

Von Seiten des Kerpener Bürgermeisters Dieter Spürck wird das Projekt ausdrücklich begrüßt. „Eine wirklich gute Sache junge und ältere Menschen zusammenzubringen. Das Besondere hierbei ist natürlich auch, dass die Jüngeren als Experten die Seniorinnen und Senioren unterweisen. Man trifft sich auf Augenhöhe, abseits familiärer Bezüge. Das macht sicher jedem Freude!“



Aber auch die Europaschule freut sich über die Gelegenheit, Alt und Jung sinnvoll zusammenzuführen. Schulleiterin Tatjana Strucken hebt dabei das Engagement der Schülerinnen und Schüler hervor: „Wir waren alle sehr überrascht und natürlich erfreut, dass sich innerhalb kürzester Zeit so viele Freiwillige gemeldet haben, um mitzumachen. Der Smartphone-Unterricht findet immerhin in einer Freistunde statt. Ich bin optimistisch, dass nach diesem Probelauf weitere Schulungen folgen werden.“

Die Kerpenerin Sibille Latz ist begeistert über die Möglichkeit, endlich gezeitigt zu bekommen, wie den Kindern und Enkeln Nachrichten geschickt werden können. „Das ist eine tolle Idee, dass junge Menschen sich Zeit für uns nehmen und uns Dinge erklären. Ich freue mich schon auf die Überraschung meiner Familie, wenn ich erste Fotos versende.“

Die Seminare sollen regelmäßig wiederholt werden.
Informationen unter 02237 – 58376.